

## Pressemitteilung

### **CTS EVENTIM erzielt dank Kosten- und Effizienzmaßnahmen inmitten der Corona-Krise ausgeglichenes EBITDA im ersten Halbjahr 2020**

- Kosten- und Effizienzmaßnahmen bringen Entlastung in zweistelliger Millionenhöhe
- Normalisiertes EBITDA bei -2,7 Mio. Euro
- Cash-Bestand auf rund 820 Mio. Euro erhöht
- CEO Klaus-Peter Schulenberg: „Trotz Corona-Krise blicken wir zuversichtlich nach vorne.“
- Sehr gute Marktposition nach Ende der Einschränkungen erwartet
- Interesse an Live Entertainment ungebrochen

München, 20. August 2020. CTS EVENTIM, einer der führenden internationalen Ticketing- und Live Entertainment Anbieter, hat inmitten der Corona-Krise dank konsequenter Kosten- und Effizienzmaßnahmen im ersten Halbjahr 2020 ein nahezu ausgeglichenes normalisiertes EBITDA erzielt. Während der Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr (696,6 Mio. Euro) um 71,5 Prozent auf 198,5 Mio. Euro zurückging, lag das normalisierte EBITDA bei -2,7 Mio. Euro (VJ: 111,8 Mio. Euro). Verbote und Auflagen der Behörden hatten im Frühjahr 2020 Live Entertainment in Deutschland und allen internationalen Märkten weitgehend zum Stillstand gebracht. Großveranstaltungen sind aktuell in den meisten Ländern bis Ende September beziehungsweise Ende Oktober 2020 nicht gestattet.

Im 2. Quartal 2020 verringerte sich der Konzernumsatz im Vorjahresvergleich um 96,6 Prozent auf 13,9 Mio. Euro (VJ: 413,9 Mio. Euro). Das normalisierte EBITDA lag bei -16,2 Mio. Euro (VJ: 54,7 Mio. Euro).

Umgehend eingeleitete Maßnahmen zur Senkung der Kosten und Erhöhung der Effizienz brachten dem Konzern unterdessen Entlastung in zweistelliger Millionenhöhe. Darüber hinaus wurden Investitionen auf ein Mindestmaß reduziert. Um den Handlungsspielraum zu verbessern, beschloss die Hauptversammlung im Juni die Aussetzung der Dividende für 2019. Außerdem wurde eine bestehende Kreditlinie gezogen. Insgesamt lagen die liquiden Mittel zum 30. Juni 2020 damit bei rund 820 Mio. Euro. Zusätzlich arbeitet der CTS Konzern in wichtigen europäischen Kernmärkten an der Umsetzung gesetzlich verankerter Veranstalter-Gutscheinlösungen, wodurch die Liquidität weiter gesichert wird.

Klaus-Peter Schulenberg, CEO von CTS EVENTIM, sagte zur Entwicklung: „Obwohl wir durch die Corona-Pandemie derzeit die schwierigste Phase unserer Unternehmensgeschichte erleben, richten wir den Blick zuversichtlich nach vorne.“

Vor allem in der Krise kann ein Unternehmen beweisen, wie leistungsfähig es ist. Dank umsichtigen Wirtschaftens in der Vergangenheit und unserer daraus resultierenden soliden Liquidität, konsequenter Kosten- und Effizienzmaßnahmen, unserer zukunftsgerichteten Technologien und nicht zuletzt dank nach wie vor hochmotivierter Mitarbeiter sind wir auch für ein solch schwieriges Marktumfeld wie derzeit gut gerüstet. Wir werden aus der Krise gestärkt und agiler hervorgehen.“ Er fügte hinzu: „Dass es inzwischen wieder Veranstaltungen mit mehreren hundert Besuchern gibt, ist ein hoffnungsvolles Zeichen. Unsere LANXESS arena in Köln war dabei ein Vorreiter, und in unserer Berliner Waldbühne sind im September sogar testweise Konzerte mit bis zu 5.000 Menschen geplant, natürlich mit einem entsprechenden Hygienekonzept. Wir wissen, dass trotz Corona die Begeisterung für Live-Veranstaltungen ungebrochen ist.“

Einer aktuellen Umfrage unter Kunden von CTS EVENTIM zufolge wollen 75 Prozent der Befragten binnen vier Monaten, nachdem die Corona-Einschränkungen aufgehoben wurden, wieder Live-Veranstaltungen besuchen. Mehr als 80 Prozent der Teilnehmer begrüßen die gesetzlich verankerte Gutschein-Lösung. Über 85 Prozent wollen die Gutscheine für eine andere als die ursprünglich geplante Veranstaltung einlösen. In der Erhebung sagten mehr als 90 Prozent der Befragten, dass sie Live-Unterhaltung und Konzerte vermissen.

Im Segment **Ticketing** ging der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres verglichen mit der ersten Jahreshälfte 2019 um 55,8 Prozent auf 88,4 Mio. Euro zurück (VJ: 200,2 Mio. Euro). Das normalisierte EBITDA sank von 74,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf -1,3 Mio. Euro. Im 2. Quartal 2020 verringerte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr von 95,8 Mio. Euro um 90,2 Prozent auf 9,4 Mio. Euro, während das normalisierte EBITDA bei -18,2 Mio. Euro lag (VJ: 32,5 Mio. Euro).

Im Segment **Live Entertainment** verringerte sich der Umsatz im ersten Halbjahr um 77,2 Prozent auf 114,9 Mio. Euro (VJ: 504,5 Mio. Euro). Das normalisierte EBITDA erreichte einen Wert von -1,4 Mio. Euro (VJ: 37,4 Mio. Euro). Hierin sind Erträge aus Versicherungserstattungen in Höhe von 42,4 Mio. Euro enthalten. Im 2. Quartal 2020 ging der Umsatz um 98,0 Prozent von 322,3 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro zurück. Das normalisierte EBITDA erreichte 1,9 Mio. Euro (VJ: 22,2 Mio. Euro).

## **Weitere Geschäftsentwicklungen**

Anfang Januar 2020 übernahm CTS EVENTIM 71 Prozent der Anteile am österreichischen Konzertveranstalter Barracuda Holding GmbH, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften. Damit hat CTS EVENTIM sein europaweites

Veranstaltungsportfolio um einige der populärsten Konzerte und Festivals Österreichs erweitert.

Nach dem Skandal um die österreichische Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG hat CTS EVENTIM im Juli mit einem umfassenden Finanzierungsplan den Geschäftsbetrieb ihrer Tochter Barracuda sichergestellt. Österreichs größter Konzert- und Festivalveranstalter hält Einlagen in Höhe von 34,3 Mio. Euro bei dem Geldinstitut, dem die österreichische Finanzmarktaufsicht Mitte Juli die Fortführung der Geschäfte untersagt hatte, wodurch die Barracuda Gruppe derzeit keinen Zugriff auf ihre Einlagen hat.

Im Januar hatte CTS EVENTIM in der Schweiz 60 Prozent an der Gadget Entertainment AG und in diesem Zusammenhang auch 60 Prozent an der wepromote Entertainment Group Switzerland AG übernommen. Dadurch baut der Konzern seine Aktivität in der Schweiz erheblich aus und stellte zugleich sein Live-Geschäft dort neu auf. Im selben Monat vereinbarte der Konzern zudem im Segment Live Entertainment eine langfristige Kooperation mit O<sub>2</sub>, der Kernmarke von Telefónica Deutschland.

Mit dem US-Promoter Michael Cohl war CTS EVENTIM darüber hinaus im Februar eine Partnerschaft zu gleichen Teilen eingegangen, um gemeinsam Künstler für internationale Tourneen zu akquirieren.

### **Ausblick 2020**

Wegen der weiterhin bestehenden erheblichen Unsicherheiten durch den künftigen Verlauf der Corona-Krise und deren Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020 ist aus Sicht der Geschäftsleitung eine Prognose für das Gesamtjahr nach wie vor nicht möglich. Aus diesem Grund hatte die Geschäftsleitung bereits am 3. April 2020 die Prognose für 2020 zurückgezogen.

Der Konzern wird die erwartete Entwicklung quantifizieren, sobald eine Prognose möglich ist.

Der Konzernzwischenbericht steht auf [corporate.eventim.de](https://corporate.eventim.de) zur Verfügung.

## Über CTS EVENTIM

CTS EVENTIM ist einer der international führenden Anbieter in den Bereichen Ticketing und Live Entertainment. 2019 wurden rund 250 Millionen Tickets über die Systeme des Unternehmens vermarktet – stationär, online und mobil. Zu den Onlineportalen zählen Marken wie eventim.de, oeticket.com, ticketcorner.ch, ticketone.it und entradas.com. Zur EVENTIM-Gruppe gehören außerdem zahlreiche Veranstalter von Konzerten, Tourneen und Festivals wie „Rock am Ring“, „Rock im Park“, „Hurricane“, „Southside“ oder „Lucca Summer“. Darüber hinaus betreibt CTS EVENTIM einige der renommiertesten Veranstaltungsstätten Europas, etwa die Kölner LANXESS arena, die K.B. Hallen in Kopenhagen, die Berliner Waldbühne und das EVENTIM Apollo in London. Die CTS Eventim AG & Co. KGaA (ISIN DE 0005470306) ist seit 2000 börsennotiert und gegenwärtig Mitglied des MDAX. Im Jahr 2019 erwirtschafteten 3.202 Mitarbeiter in 21 Ländern einen Umsatz von mehr als 1,4 Milliarden Euro.

Head of Corporate Communications:

Frank Brandmaier

Tel.: +49.40.380788.7299

frank.brandmaier@eventim.de

Investor Relations:

Marco Haeckermann

Vice President Corporate Development & Strategy

Tel.: +49.421.3666.270

marco.haeckermann@eventim.de